

	<p>Objekt: Beschlag</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 6117</p>
--	---

Beschreibung

Ovaler Beschlag aus Bronzeblech mit ursprünglich fünf Nieten (L. ca. 1 cm); verziert mit ausgeprägten Linien und konzentrischen Augen ; Erhaltung: Blech beschädigt; ein Niet fehlt; Bronze patina; Fundkontext: Gräberfeld, Gr. 302a (Grabung Peiser 1907); Objektgeschichte: reidentifiziert nach der Zeichnung von H. Jankuhn (Archiv); s. auch s. auch Ortsakten PM-A 1162, Bd.1/26; Inventarkärtchen PM-IX d; M. Schmiedehelm-Archiv; alte Inv.-Nr. PM VII, 77,9291; Anmerkung: Stufe B2/C1-C1; im Grab wurden auch eine Schnalle mit Gabelhorn (Typ G 16) und eine Riemenzunge (Typ J.II.1) gefunden; Gräberfeld bekannt auch unter dem Name Rehfelde u. Piasken-Onufrigowen; Literatur: W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12., 110, 112 Taf. 215:302A/6

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge: 60 mm; Breite: 20 mm; Dicke: 0,2 mm; Gewicht: 5,05 g

Ereignisse

Gefunden	wann	150-220 n. Chr.
	wer	
	wo	Onufrigowen (Onufryjewo), Woje. Warmińsko-Mazurskie, Polen

Schlagworte

- Beschlag